

26. April 2002

### **Grundsteinlegung für Um- und Zubau des „Rosenheimes“ Tulln Fertigstellung bis Ende 2004, Kosten 15,6 Millionen Euro**

Mit der Grundsteinlegung am kommenden Sonntag, 28. April, um 13 Uhr wird nun der Um- und Ausbau des Landes-Pensionisten- und Pflegeheimes Tulln in Angriff genommen. In zwei Bauetappen wird das „Rosenheim“, wie das Tullner Landes-Pensionisten- und Pflegeheim künftig heißen wird, bis Ende 2004 auf den modernsten Stand der Altenpflege gebracht und an die Bedürfnisse der Bewohner angepasst. „Das Heim stellt damit eine weitere wichtige Bereicherung des Pflegeangebotes in Niederösterreich dar“, ist Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop überzeugt, die am Sonntag auch die Festansprache halten wird. So wird es künftig nur noch Ein- und Zweibettzimmer geben, viel Glas soll zusätzlich für eine helle und freundliche Atmosphäre sorgen. Alle wohnlich eingerichteten Zimmer verfügen zudem über ein eigenes Bad und WC, nach Fertigstellung werden insgesamt 210 Betten zur Verfügung stehen. „Die demografische Entwicklung und die Veränderung der Altersstruktur erfordern den ständigen Ausbau von Pflegeplätzen, um den Bewohnern eine hohe Wohnqualität wie zu Hause bieten zu können“, betont Prokop. Der Um- und Ausbau sollte außerdem für zusätzliche Impulse in der Bauwirtschaft. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 15,6 Millionen Euro.

Im Zuge eines ersten Bauabschnittes wird entlang der Frauenhofner Straße ein dreigeschossiger Zubau errichtet, in dem zwei Stationen mit je 36 Betten in den beiden Obergeschossen untergebracht sind. Im Erdgeschoss befinden sich die Sonderstation für Tages-, Kurzzeit- und Übergangspflege mit insgesamt 24 Betten sowie als Teil der Sonderstation die Hospizgruppe mit 6 Pflegebetten. Zusätzlich sind im Erdgeschoss die allgemeinen Einrichtungen wie Therapieräume, Arztzimmer, Bankgeschäftsstelle und Cafe samt den erforderlichen Nebenräumen vorgesehen. In weiterer Folge wird auch der Altbau generalsaniert.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)